



Partner, Verantwortliche, Oberbürgermeister und Bauherr bei der Grundsteinlegung auf dem Gelände der früheren Roselies-Kaserne.

FOTO: LIEBIG

Barrierefrei wohnen, spielen, leben und arbeiten

Oberbürgermeister Ulrich Markurth legte den Grundstein für das Mehrgenerationen-Bauprojekt.

Braunschweig. Startschuss für ein besonderes Bauprojekt auf dem Gelände der ehemaligen Roselies-Kaserne in der Lindenbergssiedlung: Gemeinsam mit dem Bauherrn Olaf Jaeschke legte Oberbürgermeister Ulrich Markurth jetzt den Grundstein für ein barrierefreies Mehrgenerationen-Bauprojekt.

Auf mehr als 3000 Quadratmeter Fläche sollen dort eine Kinderkrippe und ein Kindergarten des Betreibers Marienkäfer e.V. einziehen, zusätzlich entstehen barrierefreie Wohnungen in Kooperation mit dem Pflege- und Seniorenzentrum Bethanien, einer Gesellschaft der Evangelischen Stiftung Neuerkerode. Außerdem werden zwei Bürotagegen vom IT-Unternehmen GOD genutzt. Das neue Gebäude solle bis März 2021 fertiggestellt sein, erklärt

Olaf Jaeschke. Der Unternehmer und Innenstadt-Kaufmann ist Bauherr des nach seinen Angaben 8 Millionen Euro umfassenden Projekts.

„Ich freue mich bereits jetzt darauf, dass in diesem neuen Gebäude zukünftig Kinder, Büro-Mitarbeiter sowie Senioren in einer barrierefreien Umgebung selbstbestimmt miteinander leben können. Meiner Überzeugung nach ist das die Zukunft unserer Gesellschaft, denn Isolation ist nicht der richtige Weg“, beschreibt er seine Beweggründe.

Sollten Pflegedienstleistungen benötigt werden, könnten diese – beispielsweise für Senioren oder hilfsbedürftige Menschen jeden Alters – dann über Gesellschaften der Evangelischen Stiftung Neuerkerode gebucht werden. *red*